

Schlüsselprojekte 2017

der BAG Globale Entwicklung

Regierungs-TÜV für Klima und Menschenrechte schaffen

Wir nehmen nicht länger hin, dass Handels- oder Kohlepolitik kaputt machen, was Klima- und Entwicklungspolitik erreicht haben. Deshalb wollen wir einen Bundes-Nachhaltigkeitsrat schaffen, in dem Regierung, Parlament und Zivilgesellschaft Platz haben. Als TÜV für Regierungshandeln soll er dieses vorgeschaltet und verpflichtend auf seine menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Nebenwirkungen hier und weltweit prüfen, indem er die bestehenden Organe aufwertet und zusammenführt. So setzen wir die UN-Nachhaltigkeitsziele um und erreichen einen Durchbruch für Klimaschutz und globale Gerechtigkeit. 60 Millionen Flüchtlinge, Klimakrise und steigende Ungleichheit belegen: Ursachenbekämpfung fängt zu Hause an. Das gilt besonders für Deutschland als führendes Industrieland in der EU.

Vorschlag Hashtag: **#Regierungs-TÜV**

Vorschlag Tweet: "Klima und Entwicklung statt Kohle und Ausbeutung: Ursachenbekämpfung fängt zu Hause an: Menschenrechts- und Klima-TÜV schaffen"

Fair einkaufen: Menschenrechte verwirklichen, Umwelt schützen

Palmöl, T-Shirts, Handies – Produkte, die in Entwicklungsländern oft unter ökologisch desaströsen und menschenunwürdigen Bedingungen hergestellt werden. Verbraucher*innen, die fair einkaufen wollen, scheitern jedoch häufig an der Undurchsichtigkeit der Lieferketten. Unternehmen, die fair handeln und produzieren wollen, müssen mit unklaren Regeln und mit den Dumpingpreisen der Konkurrenz zurechtkommen. Wir ändern das und wollen Unternehmen dazu verpflichten in ihren Lieferketten die ILO-Kernarbeitsnormen, die international anerkannten Menschenrechte und Umweltabkommen einzuhalten. Im Gegensatz zur Großen Koalition wollen wir, dass der Staat mit gutem Beispiel vorangeht: Die öffentliche Hand kauft faire Produkte ein und setzt mit dem großen Einkaufsvolumen neue, faire Standards.

Vorschlag Hashtag: **#Lieferketten_transparent**

Vorschlag Tweet: Schluss mit Ausbeutung und Umweltdumping in Entwicklungsländern!
#Lieferketten_transparent

Steuersümpfe trocken legen – globale Regeln gegen Steuervermeidung

Panama Papers, Offshore- oder Luxemburg-Leaks – wir nehmen nicht hin, dass Konzerne und Superreiche mithilfe von Bankgeheimnis und parasitären Niedrigsteuereändern ihren Beitrag zum Gemeinwohl unterschlagen. In Europa ist der Schaden immens, in armen Ländern übersteigt Steuervermeidung gar die globalen Ausgaben für Entwicklung. Darum kämpfen wir für ein international verbindliches Regelwerk, das Mindeststandards für Unternehmen und Staaten setzt, was die Bundesregierung bislang blockiert. Auch zuhause werden wir aktiv: Banken und Kanzleien verbieten wir Geschäfte mit unkooperativen Ländern, internationale Konzerne müssen ihre Gewinne nach Ländern aufschlüsseln und Briefkastenfirmen entziehen wir durch ein Transparenzregister die Grundlage. Damit das Geld da bleibt, wo es gebraucht wird.

Vorschlag Hashtag : **#StopptSteuerflucht**

Vorschlag Tweet: Raubzug der Stärksten bei den Schwächsten beenden! #StopptSteuerflucht mit globalen Regeln und knallharten Gesetzen in Deutschland.